

PRESSEMITTEILUNG

STAATSGALERIE IM JAHR 2021

Die Staatsgalerie Stuttgart blickt optimistisch auf das Jahr 2021 mit einer Vielzahl an erstklassigen Ausstellungen sowie neuen Ansätzen in der Vermittlung. Auch das Resümee zum Jahr 2020 fällt besser aus als erwartet. Die anhaltende Corona-Pandemie sowie die im März startenden, umfangreichen Baumaßnahmen erfordern allerdings ein Höchstmaß an Flexibilität ab 2021, auch von den Besucherinnen und Besuchern.

Das neue Jahr begann auch für die Staatsgalerie wie das alte Jahr endete: mit einer Verlängerung der Schließung aufgrund des erneuten Lockdowns. Bis heute ist nicht absehbar, wann die Wiederöffnung sein wird. Christiane Lange, die Direktorin sagt: *»So sehr wir bedauern, dass wir gerade in dieser Krisenphase der Pandemie als Kultureinrichtung nicht sichtbar sein können, so sind wir wirtschaftlich bisher ganz gut durch die Krise gekommen. Ein wenig Glück war auch dabei, dass wir just jetzt Ausstellungen zeigen, die mit der eigenen Sammlung arbeiten. Das gibt uns viel Spielraum für Verlängerungen der Laufzeiten. Es gelingt uns sogar, die große Ausstellung »Mit allen Sinnen! Französischer Impressionismus«, die im Oktober für nur zwei Woche geöffnet war, mit in dieses Frühjahr zu nehmen.«*

121.251 Besucherinnen und Besucher, das ist die Publikumsbilanz des Jahres 2020. Die Besucherzahl liegt weit unter dem Durchschnitt der vergangenen Jahre mit 250.000 Besucherinnen und Besuchern. Somit fehlen der Staatsgalerie wirtschaftlich an die 500.000 Euro an Einnahmen. Dirk Rieker, kaufmännischer Geschäftsführer, ist dennoch optimistisch für die Zukunft. Er sagt: *»Wir haben uns inzwischen gut auf die Covid-19 Situation eingestellt. Natürlich haben wir Mehrkosten durch die Hygieneauflagen und auch einen Mehraufwand an Personal, um diese Maßnahmen umzusetzen. Auf der anderen Seite haben wir früh begonnen, sparsam zu agieren. Auf vieles haben wir verzichtet, zum Beispiel in der Ausstellungsarchitektur und beim Marketing. Wichtig ist, dass wir keine Ausstellung ausfallen lassen mussten und auch jetzt 2021 ein umfangreiches Programm bieten können.«*

Für die Wiedereröffnung nimmt die Staatsgalerie die Ausstellungen *»Mit allen Sinnen! Französischer Impressionismus«* sowie das Projekt *»PLAY. ArtPod zu Gast in der Staatsgalerie«* aus dem alten Jahr mit. Neu hinzu kommt die ursprünglich für Februar terminierte Neupräsentation unserer Gegenwartssammlung. Aus dem *»offenen Depot«* der Sammlung Scharpff-Striebich, das der Staatsgalerie und vier weiteren deutschen Museen quasi als ausgelagerter Bestand von Dauerleihgaben zur Verfügung steht, haben wir dafür aktuelle Positionen in den Dialog mit Werken unserer Sammlung gestellt. Unter dem Titel *»Angespannte Zustände«* ist daraus eine hochaktuelle Sammlungspräsentation entstanden, die bis auf weiteres in der Stirling-Halle gezeigt wird. Auch neu, und für März terminiert, ist die große Ausstellung anlässlich des 100. Geburtstags von Joseph Beuys. Unter dem Titel *»Joseph Beuys. Der Raumkurator«* entfaltet sich eine Ausstellung im Obergeschoss des Stirling-Baus. Im Graphikkabinett erwartet die Besucherinnen und Besucher die Ausstellung *»Neu#01. Zeitgenössische Fotografie«* mit Neuerwerbungen der fotografischen Sammlung aus den vergangenen Jahren. Im Mai folgt anlässlich des Jubiläums *»1750 Jahre jüdisches Leben in Deutschland«* die Ausstellung *»Trotz allem. Fred Uhlman. Ein jüdisches Schicksal«*. Und im Herbst eröffnen wir mit *»Becoming Famous. Peter Paul Rubens«* die nächste große Publikumsausstellung.

PRESSE

Dr. Helga Huskamp
T +49 711 470 40 275
F +49 711 236 99 83
helga.huskamp@staatsgalerie.bwl.de
sgs_presse@staatsgalerie.bwl.de
staatsgalerie.de

1.2.2021



Staatsgalerie

Staatsgalerie Stuttgart
Konrad-Adenauer-Str. 30 – 32
70173 Stuttgart
Germany

T +49 711 470 40-0
F +49 711 236 99 83
info@staatsgalerie.de
staatsgalerie.de

Christiane Lange sagt: *»Es ist großartig, dass wir zur Wiedereröffnung so ein umfangreiches Programm bieten können. Unser Team hat wirklich hart gearbeitet in den vergangenen Monaten. Noch stärker als bisher fokussieren wir uns auf die Vermittlung und geben ihr in der Sammlung ganz offensiv Sichtbarkeit. Zum einen mit dem Projekt »Raum 14«, das der digitalen Vermittlung gewidmet ist und die Besucherinnen und Besucher mit zwei spannenden Projekten aus der Förderung des Landes Baden-Württemberg »Digitale Wege ins Museum II« erwartet. Zum anderen planen wir Interimsnutzungen von baubedingt leeren Flächen mit der »Hugo Boss Werkstatt«. Wir freuen uns sehr, dass Hugo Boss seine Kooperation mit uns um weitere drei Jahre verlängert hat. Aber auch »PLAY« ist ein spannendes Projekt aus unserer Vermittlungsabteilung. Kunst mal ganz anders, zum Spielen, Anfassen und Staunen.«*

Im März 2021 beginnen in der Staatsgalerie umfangreiche und dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen. Im ersten Schritt wird bis Herbst 2021 der Innenhof der Alten Staatsgalerie umfangreich saniert. Leider erfordert dies ein großflächiges Ausräumen von Teilen der Sammlung, um die Kunstwerke vor mögliche Erschütterungen zu bewahren. Über Monate werden die Altdeutschen Meister und die Niederländer nicht sichtbar sein. Ebenso wird im Obergeschoss ein Flügel leergeräumt werden, der aber punktuell von der Vermittlung bespielt wird. Sobald diese Außenarbeiten beendet sind, beginnt die Arbeit an einer Erneuerung unserer Klimaanlage. Dies ist mit großem Aufwand verbunden und erfordert ein flexibles Umhängen der Sammlung sowie kluge Planung unserer Sonderausstellungen. Christiane Lange: *»Wir nehmen die Sanierung zum Anlass, uns in allem was wir tun, immer wieder flexibel und neu zu zeigen. Das wird eine spannende Zeit, der wir viel Positives abgewinnen können, bei allen Unannehmlichkeiten, die bauliche Maßnahmen mit sich bringen.«*

Die Ausstellungen 2021 in der Übersicht:

»Mit allen Sinnen! Französischer Impressionismus«
ab Wiedereröffnung bis 04.07.2021

»PLAY. ArtPod zu Gast in der Staatsgalerie«
ab Wiedereröffnung 4 Wochen

»Neu#01. Zeitgenössische Fotografie«
ab Wiedereröffnung bis 2.05.2021

»Angespannte Zustände. Sammlungspräsentation Gegenwart«
mit Leihgaben der Sammlung Caroline Scharpff-Stribich
ab Wiedereröffnung fortlaufend

»Joseph Beuys. Der Raumkurator«
ab Wiedereröffnung bis 18.7.2021

»Trotz allem. Fred Uhlman. Ein jüdisches Schicksal«
21.05.2021 – 12.09.2021

»Becoming Famous. Peter Paul Rubens«
22.10.2021 – 20.02.2022